

Ch. Schierz

Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

19.6.2017



Name: Christoph Schierz,
Univ.-Prof. Dr. sc. nat. habil.,
Dipl. Phys. ETH

Geburt: 3. November 1958 in St. Gallen, Schweiz

Eltern: Günther Schierz und
Hedy Schierz geb. Oberhänkli

Zivilstand: ledig

Staatsangehörigkeit: Schweiz (Bürgerort: Stäfa, Kanton Zürich)

Geburtsort: St. Gallen (Schweiz)

Geschäftsadresse: Prof. Dr. Christoph Schierz
TU Ilmenau / Fachgebiet Lichttechnik
Prof.-Schmidt-Str. 26 / PF 100 565
98684 Ilmenau / Deutschland

E-Mail: christoph.schierz@tu-ilmenau.de

Ausbildung

2002 + 2007: CREE Zertifizierung als „European Ergonomist“.

2006: Weiterbildung: Basismodul „Führung“ an der ETH Zürich (5 Tage).

1999 – 2000: Weiterbildung: Kompaktlehrgang „Lehren an Fachhochschulen“ der Schweizerischen Weiterbildungszentrale für Fachhochschulen (201 Std.).

1993 – 1994: Weiterbildung: Nachdiplomkurs in angewandter Statistik an der ETH Zürich (200 Std.). Projektarbeit: Schätzung von Parametern psychometrischer Funktionen unter Verwendung der Maximum-Likelihood-Methode.

1988: Weiterbildung: Lichttechnisches Fortbildungsseminar am Lichttechnischen Institut der Universität Karlsruhe, Deutschland.

1984: Physikdiplom mit Diplomarbeit an der Professur für Optik der ETH-Zürich (Prof. Lukosz). Thema: „Nulllellipsometer“.

1978 – 1984: Studium der Physik an der ETH-Zürich, Richtung Experimentalphysik mit Vertiefung in Optik und Atmosphärenphysik.

1978: Maturität am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon, Schweiz.

Lehrtätigkeit

seit 2007: Vorlesungen in Bachelor- und Masterstudiengängen der TU Ilmenau. Themen: Farbmetrik, Lichttechnik, Studiobeleuchtung, physiologische Optik und Psychophysik.

seit 2006: Vorlesungen im Weiterbildungsstudium „Licht-anwendung“ der TU Ilmenau. Themen: Grundlagen, Lichtwirkungen, Farbe, Leuchten.

2013 – 2016: Maßgebliche Mitwirkung beim Aufbau des Europäischen Bildungsstandards „European Lighting Expert“ im Auftrag der deutschen Lichttechnischen Gesellschaft LiTG.

1993 – 2011: Unterricht im Masterstudiengang „Arbeit + Gesundheit“ der ETH-Zürich. Themen im Modul Ergonomie: Beleuchtung und Photometrie.

2004 – 2010: Beitrag in der MTU-Vorlesung Design und Evaluation interaktiver Systeme der ETH-Zürich. Thema: Sinnesphysiologie – Prinzipien, Sehen.

2004 – 2007: Lehrauftrag im Bachelor-Studiengang Architektur der ETH-Zürich. Thema: Grundlagen der Ökologie I und II.

2002 – 2006: Beitrag im NDK „Professionelle Lichtplanung in der Architektur“ der Zürcher FH Winterthur. Themen: Chronobiologie; Wahrnehmung und Raumpychologie.

2002 – 2006: Unterricht bei der Fachausbildung „Lichtplaner“ der Schweizer Licht Gesellschaft. Thema: Wahrnehmung von Licht, Farben und Formen.

2004 – 2005: Lektionen im Rahmen der Vorlesung „Design interaktiver Systeme“ im Departement Management, Technology and Economy der ETH-Zürich. Thema: Akustik und Hören.

2004 – 2005: Beitrag in der Vorlesung „Umwelteinwirkungen und Gesundheit“ an der ETH-Zürich. Themen: Wirkung von EMF; Lichtimmissionen.

1999 – 2005: Lehrauftrag an der Fachhochschule für Gestaltung und Kunst Zürich HGKZ, Studienbereich Industrial Design. Thema: Einführung in die Ergonomie.

1993 – 2005: Unterricht im Masterstudiengang „Arbeit + Gesundheit“ der ETH-Zürich. Themen: Elektromagnetische Felder / Klima / Bildschirmarbeit.

1992 – 2003: Lehrauftrag im Studiengang Umweltnaturwissenschaften der ETH-Zürich. Thema: Physiologie II: Sinnesorgane.

1999 – 2001: Unterricht bei der Nachdiplomausbildung Informatik und Telekommunikation (NDIT / EduSwiss). Thema: Sehen und Bildschirm.

2000: Zwei Lehraufträge an der TU Ilmenau, Fachgebiet Lichttechnik. Themen: Visuelle Wahrnehmung; Lichtwirkungen.

1988 – 1995: Nebenamtslehrer an der Schweizerischen Höheren Fachschule für Augenoptik in Olten. Thema: Arbeitsplatzoptometrie

Forschungstätigkeit

- seit 2015: Leiter im Teilvorhaben „LED-Beleuchtungssysteme: Individualisierte Messung von Lichtfarben und deren dynamische Anwendung sowie Quantifizierung von Pulsweiten-Steuerungen und der Kontrastminderung durch Überblendung“ im BMBF-Verbundprojekt UNILED2 (Entwicklung von Qualitätsmerkmalen, Bewertungsmethoden und Standards für intelligente-LED-Beleuchtungslösungen).
- 2010 – 2014: Leiter im Teilvorhaben „Psycho-Physiologische Güteigenschaften der LED-Beleuchtung“ im BMBF-Verbundprojekt UNILED (Erfassung und Beseitigung von Innovationshemmnissen beim Solid State Lighting).
- seit 2007: Fachgebietsleiter im Fachgebiet Lichttechnik, Fakultät Maschinenbau der TU Ilmenau.
- 2007: Ernennung zum Universitäts-Professor an der TU Ilmenau.
- 2007: Habilitation über „Das Akzeptanzurteil als Ausdruck mentaler Konzepte für physikalische Belastungsgrößen – ein Beitrag zur Umweltermonomie“ an der ETH Zürich (2014: Umhabilitation an der TU Ilmenau).
- 2005 – 2007: Leiter der Fachgruppe Umweltermonomie am Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften ZOA der ETH-Zürich.
- 2003 – 2007: Initiator und Leiter der Projekte LichtBlick und LuxBlick (Erfassung der Blickbewegungen und der Lichtmenge am Arbeitsplatz)
- 2006: Wissenschaftliche Unterstützung bei der Entwicklung eines Zürcher Fluglärmindex (ZFI) zur Beurteilung der Auswirkungen von Fluglärm auf die Bevölkerung
- 2000 – 2005: Initiator und Leiter des Drittmittel-Forschungsprojekts „Lärmstudie 2000“ (Belästigung und Schlafstörungen durch Fluglärm)
- 2002 – 2004: Co-Leiter im WP1 des EU-Forschungsprojekts „FINDER“ (Optimierung der Sehfähigkeit am industriellen Prüfarbeitsplatz in der Fahrzeugtechnik)
- 1996 – 2004: Oberassistent am Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH-Zürich (Prof. Krueger); Gruppe „Physikalische Umwelt – Umweltermonomie“.
- 1997 – 2001: Initiator und Leiter des Drittmittel-Forschungsprojekts „Harmonisches Licht“ (Tageslichtabhängige Kunstlichtszenarien und Nutzerakzeptanz)
- 1996 – 2000: Initiator und Leiter des Drittmittel-Forschungsprojekts „NEMESIS“ (Wirkung elektromagnetischer Felder auf elektrosensible Personen)
- 1984 – 1995: Assistent am Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH-Zürich (Prof. Krueger).
- 1993: Promotion über die „Wirkung von Linienspektren auf die Akkommodation des Auges“ an der ETH Zürich.

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gesellschaften

- Deutsche Lichttechnische Gesellschaft (LiTG):
 - Mitglied im Vorstand der Bezirksgruppe Thüringen-Nordhessen; Stützpunktleiter Ilmenau
 - Vorsitzender des technisch-wissenschaftlichen Ausschusses (TWA)
 - Mitglied im Expertenforum Innenbeleuchtung (EFI)
- European Lighting Expert Association (ELEA):
 - Vorsitzender der Qualitätssicherungskommission (QSK)
- Deutsches Nationales Komitee (DNK) der Commission Internationale de l'Éclairage (CIE):
 - Stellvertretender Vorsitzender
- Deutsche Farbwissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DfWG):
 - Zweiter Vorsitzender
- Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie e.V. (DAfP):
 - Mitglied des Präsidiums
- Schweizer Licht Gesellschaft (SLG):
 - Mitglied der Fachgruppe Innenbeleuchtung (FG1)
 - Mitglied des Koordinationskomitees
- Schweizerische Gesellschaft für Ergonomie (SwissErgo, Gründungsmitglied)

Kommissionstätigkeiten

- Commission Internationale de l'Éclairage (CIE):
 - Vertreter des deutschen Nationalkomitees DNK in der CIE Division 3 „Interior Environment and Lighting Design“
 - Mitglied im JTC7 (D3/D1): „Discomfort caused by glare from luminaires with a non-uniform source luminance“
- Europäisches Normungsgremium CEN TC 169 „Light and Lighting“:
 - Schweizer Delegierter im TC
 - Schweizer Delegierter der Arbeitsgruppe WG1 „Basic Terms and Criteria“
 - Schweizer Delegierter der Arbeitsgruppe WG2 „Lighting of Work Places“.
- Deutsches Institut für Normung (DIN), Normenausschuss Lichttechnik (FNL):
 - Mitglied im Beirat des FNL
 - Obmann des FNL 04 (Innenraumbeleuchtung mit künstlichem Licht)
 - Mitglied im FNL 27 (Wirkung des Lichts auf den Menschen)
 - Mitglied im NAErg/NIA 04 (Ergonomie für Informationsverarbeitungssysteme), AK 07 (Beleuchtungsaspekte bei Bildschirmarbeitsplätzen)
- Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV):
 - Mitglied im Komitee INB/NK199 „Licht und Beleuchtung“
- [Deutscher] Ausschuss für Arbeitsstätten (ASTA):
 - Mitglied im Arbeitskreis „Künstliche, biologisch wirksame Beleuchtung in Arbeitsstätten“
- Zeitschrift für Arbeitswissenschaft:
 - Mitglied im wissenschaftlichen Beirat.

Publikationen

<http://www.tu-ilmenau.de/lichttechnik/publikationen/>